

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

SD 999900002

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

- 1.1. Produktidentifikator: **etolit® Compactreiniger 5000**
- 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen von denen abgeraten wird:  
Relevante identifizierte Verwendung: Reiniger
- 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:  
Firma: **etol-Werk  
Eberhard Tripp GmbH & Co.OHG  
Allerheiligenstr. 12  
D-77728 Oppenau  
Tel.: 07804/41-0**
- Kontaktstelle für technische Information: **sdb@etol.de**
- 1.4. Notrufnummer:  
Giftnotrufzentrale: ---  
Notrufnummer des Unternehmens: 07804/41-167

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

- \*\*\*2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs:  
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008  
Met. Corr. 1; H290  
Skin Corr. 1A; H314  
Resp. Sens. 1; H334

Richtlinie 1999/45/EG:

- ätzend  
R31 Entwickelt bei Berührung mit Säuren giftige Gase  
R35 Verursacht schwere Verätzungen  
R42 Sensibilisierung durch Einatmen möglich

- \*\*\*2.2. Kennzeichnungselemente:  
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Signalwort: **Gefahr**

enthält: Natriumhydroxid, p-Toluolsulfonchloramid, Na-Salz

Gefahrenhinweise:

- H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein  
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden  
H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen  
EUH031 Entwickelt bei Berührung mit Säuren giftige Gase

Sicherheitshinweise:

- P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen  
P303+361+353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.  
P304+340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen  
P305+351+338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P310 - GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen

- 2.3. Sonstige Gefahren: hoher pH-Wert kann Gewässer schädigen

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen**

- 3.1. Stoffe: ---  
3.2. Gemische: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen:

Natriumhydroxid	CAS: 1310-73-2	REACH-Reg.:01-2119457892-27
Anteil: 25 - < 50 %		
Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG	C	
	R-Sätze: 35	

Einstufung gemäß Richtlinie (EG) 1272/2008	Met. Corr 1, Skin Corr. 1A H-Sätze: 290, 314	
p-Toluolsulfonchloramid, Na-Salz Anteil: 5 - < 15 % Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG	CAS: 7080-50-4 C R-Sätze: 22, 31, 34, 42 Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Resp. Sens. 1 H-Sätze: 26EUH031, 302, 314, 334	REACH-Reg.:
Einstufung gemäß Richtlinie (EG) 1272/2008		
Dinatriummetasilikat Anteil: 1 - < 5 % Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG	CAS: 6834-92-0 C R-Sätze: 34, 37	REACH-Reg.:01-2119449811-37
Einstufung gemäß Richtlinie (EG) 1272/2008	Met. Corr 1, Skin Corr. 1B, STOT SE 3 H-Sätze: 290, 314, 335	
(Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen)		

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****\*\*\*4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:**

Nach Einatmen:	BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
Nach Hautkontakt:	BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle verschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Arzt hinzuziehen.
Nach Augenkontakt:	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Arzt hinzuziehen.
Nach Verschlucken:	Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, kein Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraums und des Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:  
siehe Punkt 4.1.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: nicht verfügbar

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Löschmittel:**

geeignet: Wassersprühstrahl, CO<sub>2</sub>, Löschpulver  
ungeeignet: Wasservollstrahl

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**

Bei einem Brand kann freigesetzt werden: Wasserstoff, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Chlorgas  
Brandgase nicht einatmen

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:**

Besondere Schutzausrüstung: Laugenbeständige Geräte benutzen.  
Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend den örtlich-behördlichen Vorschriften entsorgen.  
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**

Chemieschutzanzug  
Für ausreichende Belüftung sorgen  
Ungeschützte Personen fernhalten  
Rutschgefahr durch ausgelaufenes Produkt  
Haut- und Augenkontakt sowie Inhalation vermeiden

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation / Umwelt gelangen lassen

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Mechanisch aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.  
Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte: siehe Abschnitte 8 und 13****ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Behälter dicht geschlossen halten.  
Für gute Belüftung am Arbeitsplatz sorgen.  
Nicht mit Säuren mischen.  
Augen- und Hautkontakt vermeiden.  
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben

**7.2. Bedingung zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:**

Dicht verschlossen aufbewahren.  
 Nur im Originalgebinde aufbewahren.  
 Lagerung mit Säuren vermeiden.  
 VCI-Lagerklasse: 8B

7.3. Spezifische Endanwendungen: zur Zeit liegen keine Informationen vor

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung**

\*\*\*8.1. Zu überwachende Parameter:

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten	
AGW:	

Natriumhydroxid				
Arbeiter	DNEL	Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	1 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher	DNEL	Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	1 mg/m <sup>3</sup>
Dinatriummetasilikat				
Arbeiter	DNEL	Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	6,22 mg/m <sup>3</sup>
Arbeiter	DNEL	dermal	Langzeit, systemische Effekte	1,49 mg/kg
Verbraucher	DNEL	oral	Langzeit, systemische Effekte	0,74 mg/kg
Verbraucher	DNEL	Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	1,55 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher	DNEL	dermal	Langzeit, lokale Effekte	0,74 mg/kg
	PNEC	Süßwasser		7,5 mg/l
Natriumtripolyphosphat				
Arbeiter	DNEL	dermal	Kurz-/Langzeit, systemische Effekte	0,375 mg/kg
Arbeiter	DNEL	Inhalation	Kurz-/Langzeit, systemische Effekte	0,661 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher	DNEL	dermal	Kurz-/Langzeit, systemische Effekte	0,375 mg/kg
Verbraucher	DNEL	Inhalation	Kurz-/Langzeit, systemische Effekte	0,661 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher	DNEL	oral	Kurz-/Langzeit, systemische Effekte	0,75 mg/kg
	PNEC	Süßwasser		0,005 mg/l
	PNEC	Meerwasser		0,005 mg/l
	PNEC	sporadische Freisetzung		0,05 mg/l
	PNEC	Sediment (Süßwasser)		0,19 mg/kg
	PNEC	Boden		0,14 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Bei der Arbeit nicht rauchen, trinken oder essen.
- Berührung mit der Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
- Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Vor Pausen und Arbeitsende Hände waschen.

Persönliche Schutzausrüstung:

- Atemschutz: ---
- Körperschutz: Alkalibeständige Schutzkleidung (EN 368/9)
- Handschutz: Chemikalienschutzhandschuhe der Kategorie III gemäß EN 374
- Material: Nitrilkautschuk
- Dicke: > 0,3 mm
- Durchbruchzeiten: > 480 min
- Beachten Sie die Angaben des Handschuhherstellers zu Durchbruchzeiten unter besonderer Berücksichtigung der Bedingungen am Arbeitsplatz wie mechanische Belastung und Kontaktdauer.
- Augenschutz: Schutzbrille dichtschließend mit Seitenschildern (EN 166)

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Aggregatzustand	fest
Farbe	weiß
Geruch	geruchlos
Geruchsschwelle	nicht bestimmt
pH-Wert (unverdünnt)	14
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	> 60 °C
Siedebeginn und Siedebereich	nicht bestimmt
Flammpunkt	nein
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	nein
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	nicht bestimmt
Dampfdruck	nicht bestimmt
Dampfdichte	nicht bestimmt
relative Dichte (20°C)	1,6 g/ml

Löslichkeit in Wasser (20°C)	mischbar
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)	nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur	nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt
Viskosität	nicht bestimmt
explosive Eigenschaften	nicht bestimmt
oxidierende Eigenschaften	nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben: keine relevanten weiteren Daten verfügbar

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

- 10.1. Reaktivität:  
Keine Zersetzung bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.
- 10.2. Chemische Stabilität:  
Keine Zersetzung bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.
- 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:  
Chlorgasbildung bei Kontakt mit Säuren.  
Wasserstoffgasbildung beim Kontakt mit Leichtmetallen.
- 10.4. Zu vermeidende Bedingungen:  
Kontakt mit anderen Chemikalien meiden.
- 10.5. Unverträgliche Materialien:  
Säuren, Leichtmetalle, Zink
- 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:  
Chlorgasbildung bei Kontakt mit Säuren.  
Wasserstoffgasbildung beim Kontakt mit Leichtmetallen.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

\*\*\*11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Akute Toxizität

Bestandteile, die zur akuten oralen Toxizität beitragen können

p-Toluolsulfonchloramid, Na-Salz, LD50 (oral): 1.000 mg/kg

Berechneter Schätzwert akute orale Toxizität ATE (mix): &gt; 10.000 mg/kg

Reizung/Ätzwirkung

Haut: Relevante Inhaltsstoffe

Natriumhydroxid additiv, Einstufung des Stoffes: Kategorie 1A

p-Toluolsulfonchloramid, Na-Salz additiv, Einstufung des Stoffes: Kategorie 1A

Dinatriummetasilikat additiv, Einstufung des Stoffes: Kategorie 1B

Das Gemisch wird in Kategorie 1A eingestuft

Augen: Hautätzende Stoffe der Kategorie 1A rufen auch schwere Augenschäden hervor.

Sensibilisierung

Atemwege

Relevante Inhaltsstoffe

p-Toluolsulfonchloramid, Na-Salz, Einstufung des Stoffes: Kategorie 1

Das Gemisch wird in Kategorie 1 eingestuft

Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Nicht getestet

Karzinogenität

Nicht getestet

Mutagenität

Nicht getestet

Reproduktionstoxizität

Nicht getestet

Sonstige Hinweise:

Spezifische Zielorgantoxizität (einmalige Exposition): Atemwegsreizung

Relevante Inhaltsstoffe

Dinatriummetasilikat, Einstufung des Stoffes: Kategorie 3

Das Gemisch wird nicht in diese Kategorie eingestuft

Akute Toxizität, Hautreizung, Schleimhautreizung, erbgutveränderndes Potenzial und Hautsensibilisierung der Zubereitung wurden vom Hersteller/Inverkehrbringer auf Basis der zu den Komponenten vorliegenden Daten bewertet. Zu einzelnen Komponenten bestehen teilweise Datenlücken. Nach Erfahrungen des Hersteller/Inverkehrbringer sind jedoch über die Kennzeichnung hinausgehende Gefahren nicht zu erwarten.

Einstufung gemäß Berechnungsverfahren

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

12.1. Toxizität: k.D.v.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:

Das Produkt erfüllt die Auflagen des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes (WRMG).

- 12.3. Bioakkumulationspotenzial: k.D.v.  
 12.4. Mobilität im Boden: k.D.v.  
 \*\*\*12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Kein PBT- oder vPvB-Gemisch oder Stoff  
 12.6. Andere schädliche Wirkungen: pH-Wert beachten, Neutralisation möglich

#### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung:  
 Entsorgung: Unter Beachtung der örtlich-behördlichen Vorschriften nach chemisch-physikalischer Vorbehandlung beseitigen  
 Abfallschlüssel/EAK-Nr.: 060299  
 Ungereinigte Verpackungen: Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren. Sie können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

#### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- 14.1. UN-Nummer: 1823  
 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Natriumhydroxid, fest  
 14.3. Transportgefahrenklassen: ADR/ADN/Seetransport/Lufttransport: Klasse 8  
 Tunnelbeschränkungscode (ADR): E  
 14.4. Verpackungsgruppe: ADR/ADN/Seetransport/Lufttransport: II  
 14.5. Umweltgefahren: nicht zutreffend  
 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:  
 Mit der Beförderung gefährlicher Güter beschäftigte Personen müssen unterwiesen sein.  
 Das Gefahrgut ist so zu sichern, dass es seine Lage während der Beförderung nicht oder nur geringfügig verändern kann.  
 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code: nicht anwendbar

#### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- 15.1. Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:  
 Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 (Selbsteinstufung)  
 ChemGiftInfoV: ja  
 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung:  
 Es wurde keine Sicherheitsbeurteilung durchgeführt.

#### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

- Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen R-Sätze der Inhaltsstoffe (benannt in Punkt 2) dar  
 R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken  
 R31 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase  
 R34 Verursacht Verätzungen  
 R35 Verursacht schwere Verätzungen  
 R37 Reizt die Atmungsorgane  
 R42 Sensibilisierung durch Einatmen möglich  
 Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen H-Sätze der Inhaltsstoffe (benannt in Punkt 2) dar  
 H26EUH031 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase  
 H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein  
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken  
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden  
 H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen  
 H335 Kann die Atemwege reizen  
 Revisionsinformation: Mögliche Gefahren  
 Erste-Hilfe-Maßnahmen  
 Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung  
 Toxikologische Angaben  
 Legende: k.D.v. = keine Daten vorhanden  
 AGW: Arbeitsplatzgrenzwert  
 DNEL: Derived Minimum Effect Level  
 PNEC: Predicted No Effect Concentration

Weitere Hinweise sind dem Etikett zu entnehmen. Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen, sie haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.